

## PER1-045 Klarer Kompass für Krisenzeiten (NEU)

Antragsteller\*in: Thomas Ladwig (KV Düsseldorf)

Status: Zurückgezogen

### Text

Von Zeile 44 bis 52:

verstärkt anzuschließen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für ein klimaneutrales Düsseldorf 2035 zu leisten. ~~Klimaschutz? Jetzt erst recht! (Verweis Klima) Denn auch die finanziellen Herausforderungen der Coronakrise können nicht als Ausrede für weniger Klimaschutz herhalten. Eine ungelöste Klimakrise kommt uns mittel bis langfristig viel teurer als die anstehenden Investitionen. Daher müssen wir jetzt die Fördermöglichkeiten u. a. der KfW-Bank und die generelle Niedrigzinlage nutzen, um in Klimaschutz zu investieren und gleichzeitig die Konjunktur, insbesondere das Handwerk, zu stützen. (Verweis Kapitel Klima, Wirtschaftspolitik)~~

#### Klimaschutz? Jetzt erst recht!

(Verweis Klima) Das heißt nun insbesondere, die kommunale Energiewende massiv zu befördern. Die Vorzeichen stehen besser denn je: Erneuerbare Energien sind bereits günstiger als konventionelle, das Potential für energetische Sanierungen oder neue Infrastrukturen ist riesig, Kredite dazu gibt es zum Nulltarif und das EEG für Photovoltaik wird fortgeführt. Das gibt uns die einmalige Chance und Verpflichtung, die Energiewende rasch und günstig umzusetzen, vor allem zu einem Projekt der Bürger\*innen zu machen. Und dies mit zwar großen Investitionen aber nur geringen Mehrbelastungen des kommunalen Haushaltes.

Denn ein Engagement hier ist in aller Regel einfach, es rechnet sich sofort (durch Eigenverbrauch, Heizkostensparnis etc.). Es kann und muß von uns lediglich umfassend vorbereitet und begleitet werden; durch Analysen, Informationen, Beratung und Unterstützung bzw. Anschubförderung (etwa für Antragsverfahren und Steuererklärungen). Natürlich soll all dies ebenso und zuerst auf städtischen Gebäude und Liegenschaften Anwendung finden. Für die praktische Umsetzung werden wir das Gewicht der zuständigen Umwelt- und Planungsämter stärken und deren personale Ausstattung wo nötig aufstocken (für Klimamanager\*innen usw.).

Essentiell ist dabei, das all dies jetzt angegangen wird, Klimaneutralität 2035 kein abstraktes Ziel bleibt, sondern vielmehr in einen konkreten Reduktionsplan der CO<sub>2</sub>-Emissionen über 3 Legislaturperioden mündet: 33% bis 2025, 66% bis 2030 und 100% 2035. Schließlich geht eine solche Energiewende mit immensen Chancen für die heimische Wirtschaft einher, vor allem das lokale Handwerk und mithin auch die darbindenden Gewerbesteuererinnahmen - insbesondere, wenn die Wirtschaft mit solch klaren Ansagen auch Planungssicherheit bekommt.

### Begründung

Programm war hier vorher schon einseitig Ziel-ankündigungslastig (Klimahauptstadt etc.), "Klimaschutz? Nun erst recht!" ist völlig richtig (sollte daher fett eigene Überschrift sein), doch weckt weitere Erwartungen, die es zu erfüllen gilt; auch wahlstrategisch gegen Wähler\*innen & Wettbewerb (SPD, Klimaliste). Text angelehnt an neues NettoNull-Programm (BAG, LAG Finanzen etc.). Beschreibt konkreter Chancen für massiv beschleunigte Energiewende (Faktor: EE günstig & einfach, 100% (fast) zu 0% finanzierbar (KfW etc.. sind Investitionen, nicht hohen Kosten!) für Klima, Bürger\*innen und Wirtschaft. Klima-faktisch ist massiver Beschleunigung alternativlos - sonst 1.5 C Ziel endgültig

verloren. Und FFF und viele, viele besorgte Bürger\*innen, zumal Erstwähler, werden nach einem vrstl. weiteren Hitze-/Dürresommer erwarten, das wir verbindlicher und konkreter auch liefern.